

Eichrodt, Ludwig: 3. Aus dem FF (1859)

1 Steigt aus euren blut'gen Gräften,
2 Die ihr trugt ein Heldenherz,
3 Denn ich witr' es in den Lüften,
4 Wie da gährt ein neuer März.
5 Aus dem Rauschen dieser Stürme
6 Hör' ich zu der Menschheit Heile
7 Einen Zug von Guillotinen
8 Und das Schwirren heil'ger Beile.

9 Nur im Blute wohnt die neue
10 Freiheit, nur im rothen Blut!
11 Kommen wird der Tag der Reue,
12 Wenn der Stahl noch länger ruht;
13 Wenn nicht bald an jedem Baume
14 Uns ein Volksverräther baumelt,
15 Wenn nicht bald von jeder Klinge
16 Uns ein Schergenhaupt enttaumelt.

17 Wie der Scheich aus Mädchenarmen
18 Reißet euch vom Mitleid los,
19 Wie die Rothhaut stürzt auf Farmen
20 Stürzt euch in der Mordlust Schooß!
21 Schrecket so die Camarilla,
22 Wie das Wigwam wird geschrecket,
23 Wenn den Leu von Madagaskar
24 Frevelnd der Malaie necket!

25 Seht! wie sie die Zähne fletschen,
26 Die von dem Hyänenbund,
27 Mit den eigenen Kartätschen
28 Stopfet ihren heischern Schlund!
29 Nur wenn jedes Herz muß zittern
30 Vor dem Schwurgericht der Rache,

31 Wird das Volk der Freiheit inne,
32 Triumphirt die gute Sache.

33 Nicht allein die Fürstenthronen,
34 Und die Pfaffenstühle nur,
35 Lodern auf im Flammenhohne,
36 Fallen dem Vernichtungsschwur –
37 Nein, es sorgt der Hahn, der rothe,
38 Daß er
39 Der nicht unter sich beherbergt
40 Eine Proletarierseele.

41 Nur wenn
42 Ueber alle Welt gestreut,
43 Wird dereinst auch wiederkehren
44 Die verheiß'ne gold'ne Zeit.
45 Wo kein Würger mehr zu schauen,
46 Kein Aristokratentiger,
47 Kein Verräther und kein Slave,
48 Schurke nicht und nicht Betrüger.

49 D'rum wohlauf, ihr rothen Brüder,
50 Geht an euer Tagewerk!
51 Deine Lenze tagen wieder
52 Edle Männerschaft vom Berg.
53 Knirschet
54 Kein Erbarmen und kein Schonen –
55 So zertritt das Volk die Hyder
56 Aller künft'gen Reactionen.